

The background image shows the interior of a church. On the left, a large crucifix is mounted on the wall. Below it is a golden statue of a saint, possibly St. Peter, holding a key. The church has a high, vaulted ceiling with intricate frescoes. In the foreground, there are pews and a table with a large bouquet of yellow flowers. The lighting is soft and natural, coming from windows on the left.

BEISPIELFOTO

PASTORAL- KONZEPT

[Leitsatz der Pfarre]
[z.B. Wo zwei oder
drei in meinem
Namen versammelt
sind, da bin ich
mitten unter
ihnen.]

Inhaltsverzeichnis

Bausteine Pastoralkonzept

Seite 1 | Vorwort

Seite 2 | Unser Auftrag

Seite 2 | Unsere Sendung

Seite 3 | Unsere Werte &
Haltungen

Seite 3 | Unser Leitsatz

Seite 4 | Unsere Pfarre

Seite 6 | Unser Pfarrgebiet

Seite 7 | Bedürfnisse &
Herausforderungen
der Menschen

Seite 8 | Unsere Ziele

Seite 9 | Unsere Maßnahmen

Vorwort

Weshalb ein Pastoralkonzept

Was ist ein Pastoralkonzept?

Wem dient es? Was ermöglicht es?

Weshalb haben wir uns in der

Pfarre entschieden ein

Pastoralkonzept zu erstellen?

Wie lange ist es gültig?

Wer war an der Erarbeitung
beteiligt?

Haben wir eine spezielle Methode

(z.B. Umfrage ...) zur Erarbeitung

der Inhalte angewandt?

...

Was ist ein Pastoralkonzept?

Wem dient es? Was ermöglicht es?

Weshalb haben wir uns in der

Pfarre entschieden ein

Pastoralkonzept zu erstellen?

Wie lange ist es gültig?

Wer war an der Erarbeitung
beteiligt?

Haben wir eine spezielle Methode

(z.B. Umfrage ...) zur Erarbeitung

der Inhalte angewandt?

Wozu sind wir Kirche? **Unser Auftrag**

Was will Gott von uns heute?
Wozu sind wir als Pfarre da?
Was ist unsere Berufung als Pfarre?
Was sind Existenzsinn und -zweck
der Pfarre?
Was ist unsere Vision?
Was ist unser innerster Wunsch für
die Zukunft?

Was will Gott von uns heute?
Wozu sind wir als Pfarre da?
Was ist unsere Berufung als Pfarre?
Was sind Existenzsinn und -zweck
der Pfarre?
Was ist unsere Vision?

Verkündigung Dienst Caritas
Liturgie Gemeinschaft
Nächstenliebe Hinausgehen
Zuhören bei den Menschen sein die
Liebe Gottes bezeugen Kreuz &
Auferstehung Evangelium leben
Mission Jüngerschaft Volk Gottes
Gottesdienst Gebet Seelsorge
Ökumene Einheit Einsatz für
Gerechtigkeit An die Ränder gehen
Offenheit Treue Wahrheit Weg

Für wen sind wir Kirche? **Unser Sendung**

Als Kirche leben wir nicht für uns
selbst.
Zu wem sind wir gesandt?
Welche Zielgruppen sprechen wir
vor allem an?

Was bedeutet für uns
missionarische Jüngerschaft?
Wie wird bei uns ‚Reich Gottes‘
bereits jetzt erfahrbar?

Was ist unsere Bestimmung in der
Region?
Welchen Mehrwert bringen wir ein?

....

Menschenfischer Hinausgehen
Offene Kirche junge Menschen
Kinder Arme Bedürftige Alltag
Christliche Präsenz Werte
vermitteln Bewegung Gehen
Schöpfung Geht hinaus in die ganze
Welt Nachfolge Antwort geben
Fragen stellen Begeistern Geh in ein
Land das ich dir zeigen werde
Freude zu den Menschen Alte Neue

Wie sind wir Kirche? **Unsere Werte & Haltungen**

Welche Werte, Haltungen und Überzeugungen leiten uns in unserem Engagement?
Was ist uns wichtig im Miteinander?
Wie gehen wir aufeinander zu?
Wie begegnen wir anderen Menschen?
....
Werte und Haltungen beschreiben Eigenschaften, Einstellungen, Überzeugungen, Verhaltensweisen, die wir als gut und wichtig empfinden und leben wollen. Das heißt Werte und Haltungen zeigen sich im konkreten Pfarralltag durch entsprechende Verhaltensweisen - Menschen, Dingen, Gott gegenüber.

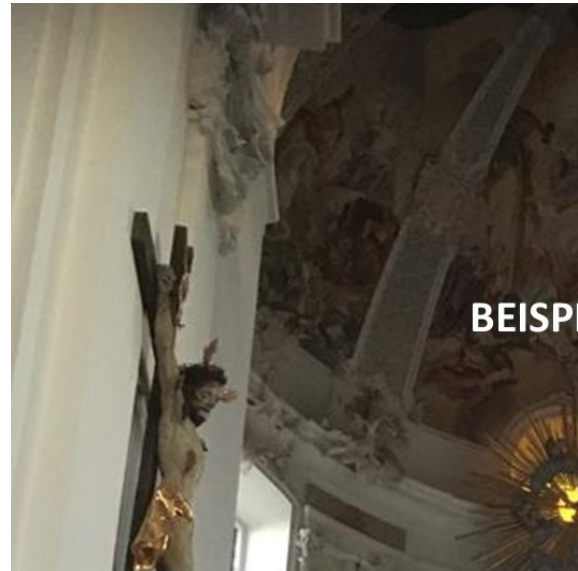
Abenteuer Achtsamkeit Achtung
Aktivität Aktualität Akzeptanz
Altruismus Andersartigkeit
Anerkennung Anstand Anteilnahme
Ästhetik Aufgeschlossenheit
Aufmerksamkeit Aufrichtigkeit
Ausdauer Ausgeglichenheit
Ausgewogenheit Authentizität
Barmherzigkeit Begeisterung

Was leitet uns dabei? **Unser Leitsatz**

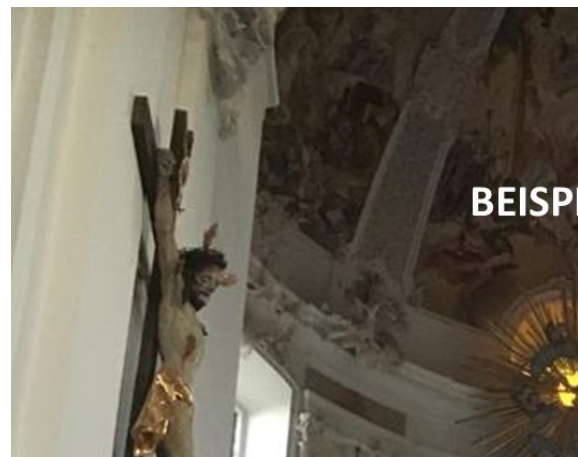
Es ist sinnvoll, den beschriebenen Auftrag der Pfarre, ihre Sendung, Werte & Haltungen in einem gemeinsamen (biblischen) Leitsatz / Slogan bzw. in einer Vision ‚zusammenzufassen‘.
Beide stehen wie ein Motto über dem Pastorkonzept und sollten sich wegweisend durch alle Teile des Konzepts und pfarrlichen Lebens ziehen.
Ein solcher Satz kann auch der pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit dienen.
Es ist gut, einen Leitsatz nicht nur anzugeben in einem Pastorkonzept, sondern auch in einigen wenigen Sätzen zu erklären.

*[Leitsatz der Pfarre]
[z.B. Wo zwei oder drei in
meinem Namen
versammelt sind, da bin
ich mitten unter ihnen.]*

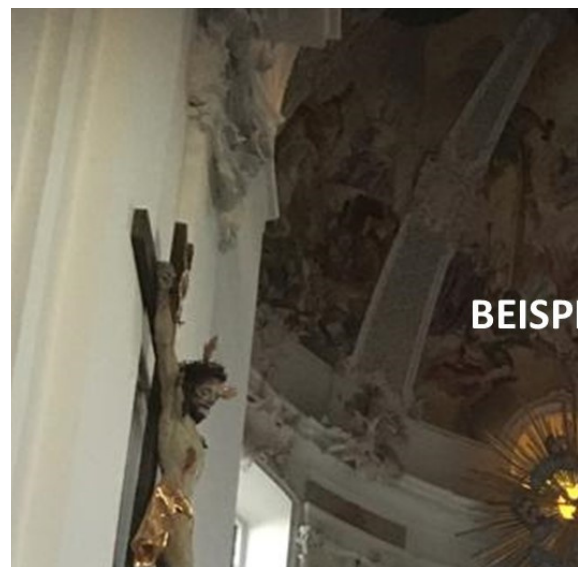
Es können auch bestehende Angebote und Gruppen der Pfarre exemplarisch angeführt werden. Es empfiehlt sich dabei diese z.B. anhand der kirchlichen Grundaufträge oder pastoralen Bereiche oder Zielgruppen zu clustern - dies hilft auch einen Überblick zu erhalten, in welchen Bereichen man z.B. noch mehr tun könnte, ...



Liturgie
Familiengottesdienst
Kabelgottesdienst Taizé-Gebet
Rorate Fastenandachten
Rosenkranz Fachausschuss Liturgie
NGL-Musikgruppe Hochämter
Vesper ökumenischer Gottesdienst
Jugendliturgie



Verkündigung
Valentinsaktion Aschenkreuz To Go
Jugendbibelrunde Jungscharlager
Kirchenraumerkundung
Sakramentenvorbereitung
Themenabende Kanzeltausch
Öffentlichkeitsarbeit Osterbriefe
Evangelium für den Tag Vorträge



Caritas
Wärmestube Sozialberatung
Sammlungen Flohmarkt
Krankenbesuche Abholdienst

Was wollen wir bewirken?

Unsere Ziele

Was möchte Gott (durch uns) in den Menschen heute bewirken?

Was soll unser Leben und Handeln als Christinnen und Christen in der Gesellschaft bewirken?

Welche Antworten finden sich in der Frohen Botschaft auf die Sehnsüchte der Menschen?

Was möchten wir fördern, ermöglichen, erfahrbar machen als Antwort auf die analysierten Herausforderungen und Bedürfnisse der Menschen in unserem Sozialraum?

Auf welche pfarrlichen Herausforderungen antworten wir?

Welche Veränderung, welcher Zustand soll erreicht werden?

Es empfiehlt sich Ziele kurz und prägnant zu formulieren.

„Zielformulierungen sollten keine Handlungsschritte enthalten.“[1]

[1] Sturzenhecker / Deinet (Hrsg.): Konzeptentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit, 2009, S. 63ff.

Das heißt keine konkreten Angebote, Veranstaltungen, Aktivitäten – also Maßnahmen – beschreiben, sondern diese bedingen. Sie beschreiben demnach eine gewünschte Wirkung, den dahinterliegenden Zweck, Zustand, ein Resultat; das, was erreicht und bewirkt werden soll.

Ziele können mit Blick auf die Menschen, die man damit ansprechen möchte, formuliert werden (Wirkungsziele – z.B. ‚Die Kinder erleben ...‘) oder aus der Perspektive derer, die für ihre Verwirklichung verantwortlich sind (Handlungsziele – z.B. ‚Wir ermöglichen ...‘).

Beispiele:

- Wir überlegen uns kindgerechte Raumgestaltungselemente für unsere Kirche und setzen Mögliches im Laufe von 2 Jahren um.
- Eltern können ohne inneren Stress den Gottesdienst mitfeiern.

- Die Menschen in unserem Pfarrgebiet erhalten die Möglichkeit die Frohe Botschaft niederschwellig kennen zu lernen.
- Wir beschäftigen uns in unseren pfarrlichen Medien vermehrt mit Lebens- und Glaubensfragen, neben den Ankündigungen für Termine etc.
- Arbeitende Menschen finden bei uns Angebote, die ihrem Lebensrhythmus und ihren Bedürfnissen entsprechen.
- Wir evaluieren unsere Gottesdienstzeiten mit Blick auf unterschiedliche Zielgruppen.
- Menschen ohne religiöses Bekenntnis die den Weg zu pfarrlichen Veranstaltungen finden fühlen sich bei uns willkommen.
- Wir suchen aktiv den Austausch mit Menschen ohne religiöses Bekenntnis.
- Firmlinge finden bei uns Gemeinschaft mit Gleichgesinnten.
- Wir ermöglichen jungen Menschen Jesus als ihren Freund zu entdecken.
- Besucher/innen des Adventmarkts erhalten Impulse für ihr Glaubensleben.
- Wir nutzen den Adventmarkt, neben der finanziellen Unterstützung für unser Partnerprojekt, auch, um den Glauben niederschwellig zu verkünden.
- Die Religionslehrer/innen in den Schulen und alle weiteren interessierten Lehrpersonen kennen das Angebot unserer Pfarre.
- Wir etablieren einen schulpastoralen Schwerpunkt in unserer Pfarre.
- Unterschiedliche Zielgruppen fühlen sich durch unsere Werbemittel angesprochen.
- Wir beschäftigen uns mit den Sinus-Milieus und treffen davon ausgehend Konsequenzen für unseren medialen Auftritt und unsere Werbemittel.
- Sozialbenachteiligte Menschen erhalten konkrete Unterstützung in unterschiedlichen Lebensbereichen.

Wie wollen wir die Ziele erreichen?

Unsere Maßnahmen

Durch welche Angebote, Aktivitäten, ... kann das Ziel am besten erreicht werden?

Welche bisherigen Aktivitäten setzen die Ziele schon um oder können dazu beitragen?

Was behalten wir bei?

Was ändern wir?

Was machen wir anders?

Wovon verabschieden wir uns?

Was wollen wir Neues wagen?

Was wollen wir im

Entwicklungsraum gemeinsam oder getrennt machen?

Stehen uns die notwendigen

Ressourcen für die geplanten

Aktivitäten zur Verfügung?

Bei den konkreten

Überlegungen mit welchen

Maßnahmen welches Ziel erreicht

werden kann, empfiehlt es sich auf

z.B. eine Sammlung von bereits

bestehenden pfarrlichen Angeboten zurückzugreifen.

Es geht hier nicht nur um neue

Ideen und Aktivitäten.

Unter der Überschrift 'Unsere Maßnahmen' geht es nicht darum das Jahresprogramm der Pfarre abzubilden.

Häufig findet man zu einem gewählten Ziel mehr Maßnahmen, mit welchen man versucht dieses zu erreichen. Es empfiehlt sich für die konkrete pastorale Arbeit Schwerpunkte zu setzen. In einem Pastoralkonzept sollten exemplarische Maßnahmen zu den Zielen angeführt werden.

Hier dient es der Übersicht und auch der späteren praktischen Arbeit, wenn klar erkenntlich ist, welche Maßnahme(n) zu welchem Ziel gehört.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyabcdefghijklmnop

ghijklmnopqrstuvwxyz

abcdefghijklmnopqrstuvwxyabcdefghijklmnop

ghijklmnopqrstuvwxyz

abcdefghijklmnopqrstuvwxyabcdefghijklmnop

ghijklmnopqrstuvwxyz

abcdefghijklmnopqrstuvwxyabcdefghijklmnop

ghijklmnopqrstuvwxyz

Impressum:

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstu
vwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstu

Fotonachweis:

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstu
vwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstu